

Sunshine

Kai x Ray (10. Kapitel ist beim Hochladen)

Von nikko

Kapitel 6: Der Neue im Team

So^^° das Kapitel kommt reichlich spät, aber ich hatte im moment wirklich nicht viel Zeit gehabt und die Schule ist grausam ><

Aber ich hoffe einige freuen sich das es weiter geht. Ich versuch den nächsten schneller on zu stellen als kleine Entschädigung an alle die so lange gewartet haben.

Viel spaß an alle beim lesen^~

Liebe Grüße

nikko

Kapitel 6: Der Neue im Team

Beide hörten Mr. Dickenson schon mit den anderen reden. Als Kai und Ray das Zimmer betraten verstummte der rundliche Mann und sah sie freundlich an. "Ah, da seid ihr ja. Ich freue mich euch zu sehen.", begrüßte sie Mr. Dickenson. Beide nickten nur stumm und setzten sich wie zuvor auf die Couch. "Warum haben sie uns denn nun alle herbestellt?", fragte Max, der seine Neugier nicht unterdrücken konnte. "Nicht so voreilig Max.

Ich habe euch gerufen, um euch zu sagen, dass ich etwas beschlossen habe. Ich hoffe ihr seid alle damit einverstanden.", fing der ältere Mann an zu erzählen. "Nun hören sie schon auf uns auf die Folter zu spannen Mr. Dickenson. Was haben Sie denn beschlossen?", platzte nun Tyson heraus. "Also gut. Ich habe euch jemanden mitgebracht, denn ich habe beschlossen ihn ins Team aufzunehmen.

Er hat mir gezeigt, dass er es verdient hat sich einen Bladebreaker zu nennen." Schweigen breitete sich im Zimmer aus. Alle waren geschockt. Sie hatten sich alle erst seit kurzer Zeit als Team akzeptiert und nun sollte sie diese ganze Prozedur noch einmal durchmachen...nur weil Mr. Dickenson jemanden als "für geeignet hielt"?

Der Mann räusperte sich kurz. Er hatte die plötzliche Stimmungsänderung natürlich bemerkt, aber er hatte nicht vor, seinen Plan wieder zu ändern. Schließlich hatte die Ausbildung im Ausland nicht wenig für das neue Mitglied gekostet.

Und bezahlt gemacht hatte es sich auf jeden fall. "Kenny, wärst du so freundlich das neue Teammitglied der Bladebreakers hereinzubringen?", fragte Mr. Dickenson Kenny, der mit dem Neuankömmling draußen wartete. "Ja, wir kommen."

Auch Kenny hatte ein schlechtes Gefühl bei der ganzen Sache. „Die Anderen sind bestimmt nicht damit einverstanden. Vor allem Kai.... naja, ich bin mal gespannt, wie sie reagieren werden...“, dachte sich der kleine Japaner.

Alle sahen gespannt zur Tür. Wenn Mr. Dickenson wohl meinte? Kannten sie ihn? War er sehr gut im bladen? Würden sie sich schnell mit ihm anfreunden können?

All diese Fragen schwirrten in den Köpfen der vier Jungen herum. Nun konnten sie endlich Kenny sehen, der einen etwas größeren Koffer trug. Er lächelte seinen Mannschaftskameraden zu.

Der Junge zögerte. Er hatte schon mitbekommen, wie sich die Stimmung im Haus geändert hatte. Er seufzte noch einmal und setzte dann sein bestes Lächeln auf und betrat die Wohnung. Alle Augen waren auf ihn gerichtet. Es war ihm schon ein wenig peinlich.

Vor allem vor Kai. Dieser sah ihn total geschockt an. „Hallo.“, begrüßte er sein neues Team knapp. Kai stand nach wenigen Sekunden auf und verließ den Raum.

Ray sah ihm noch lange nach. „Ich wusste es. Kai ist immer noch böse mit mir.“, dachte sich der Junge. „Wenn ich euch vorstellen darf. Das ist Wyatt. Ihr kennt euch ja schon.“, versuchte Mr. Dickenson die angespannte Lage zu überbrücken. „Also, ich zeig dir dann mal dein Zimmer.“, sagte Kenny und Wyatt folgt ihm nach oben.

„So, das war alles. Ich hoffe ihr nehmt ihn freundlich auf. Ich habe sehr viel in seine Ausbildung investiert. Behandelt ihn gut. Er ist ein sehr guter Blader geworden.“, verabschiedete sich Mr. Dickenson und ging dann nach draußen.

Das Schweigen im Raum hielt immer noch an. Keiner wusste so richtig, was er sagen sollte. Bis es Tyson zu bunt wurde: „Wie kommt Mr. Dickenson auf die Idee so etwas zu entscheiden, ohne uns vorher zu fragen?! Das ist doch...“ „Reg dich nicht so auf Tyson.“

Jetzt können wir ja auch nichts mehr daran ändern. Und Mr. Dickenson hat gesagt seine Fähigkeiten hätten sich verbessert. Also wird es schon nicht so schlimm werden...“, meinte Max. „Das meinte ich doch gar nicht. Ich glaube nicht, dass er eine Chance hat ein richtiges Teammitglied zu werden, Talent hin oder her.“

Er wird sich nicht in das Team einarbeiten können. Wir kennen uns schon zu lange... wir, Du, Kenny, Kai, Ray und ich, wir haben eine gemeinsame Vergangenheit, da gibt es keinen Platz für Wyatt.“, erklärte Tyson seinem Gegenüber, „oder was meinst du Ray?“ „Was?“ Ray hatte nicht mehr aufgepasst, seit Kai den Raum verlassen hatte.

Der Chinese fragte sich was nun wohl in Kai vorging und was er dachte. „Mann, träumst du?“, fragte Tyson. „Tut mir Leid. Ich hab nachgedacht....Also, was hast du mich gefragt?“, wollte Ray nun endlich wissen. Tyson erklärte ihm noch einmal seinen Standpunkt.

„Ich glaube auch das du Recht hast. Das wird schwer für Wyatt.“, antwortete Ray Tyson, der sich immer noch über die Entscheidung von Mr. Dickenson ärgerte. „Aber ich denke, wir sollten ihm eine Chance geben.“, forderte Max und die anderen beiden nickten stumm.

Kai ging die Treppe nach oben zu seinem Zimmer. „Wie konnte Mr. Dickenson nur so etwas tun? Er wusste doch, dass ich ihn kenne. Ich weiß nicht, was ich machen soll.“

Ich kann ihm die Sache von Früher noch nicht verzeihen. Das wird Probleme geben. Ich seh das jetzt schon kommen...Was die anderen wohl noch unten bereden?

Sie sind bestimmt damit einverstanden, dass Wyatt ins Team kommt. Sollte ich ihm

vielleicht auch noch eine Chance geben? Er hat sich ja schließlich schon oft bei mir entschuldigt.', der Russe überlegte und überlegte, aber zu einem Ergebnis kam er nicht. In seinem Zimmer legte er sich mit dem Rücken auf sein Bett.

Im Gang hörte er, dass Jemand die Treppe hochkam. Er wusste genau, dass das Kenny war, der Wyatt sein Zimmer zeigte. Er konnte nun auch ihre Stimmen hören, aber er verstand nicht über was sie sich unterhielten. Es war ihm auch egal.

Wenig später hörte er die Haustüre. 'Ah, Mr. Dickenson ist schon wieder gegangen. Dann ist es wohl oder übel schon entschieden. Wyatt ist das neue Mitglied der Bladebreakers...'

Kai dachte noch lange darüber nach und war darüber eingeschlafen. Wyatt tat Kenny Leid, also hatte sich der kleine Japaner überlegt sich noch ein wenig mit ihm zu unterhalten.

Ray, Max und Tyson machten sich daran das Abendessen vorzubereiten. Es gab Salat in verschiedenen Variationen. Tyson hatte sich zwar am Anfang über den Salatteller beschwert, aber Max hatte ihn schnell überzeugen können. Es war Rays Idee gewesen nur etwas leichtes zu abend zu machen. Wer wollte konnte sich ja noch ein Brot oder Brötchen machen. Tyson und Max deckten zusammen den Tisch und Ray machte sich auf den Weg die anderen zu rufen. Er ging zu dem kleineren Gästezimmer, in dem Wyatt nun provisorisch untergebracht war und klopfte an.

Er wurde hereingebeten und begrüßte Wyatt noch einmal persönlich mit einem "Herzlich willkommen". Dann richtete er den beiden aus, dass es Zeit war essen zu kommen.

Kenny und Wyatt folgten ihm nach draußen. "Ich geh noch gerade Kai rufen. Ihr könnt ja schon nach unten gehen.", sagte Ray und ging zu Kais Zimmertür. Er klopfte leise an, da er nicht wusste, wie Kai reagieren würde. Er wollte ihn ja nicht stören.

Als nach einiger Zeit keine Antwort kam klopfte er etwas lauter an, vielleicht hatte Kai ihn ja nicht gehört. Doch auch danach passierte nichts. "Kai? Bist du da?", fragte der Schwarzhaarige schüchtern. Immer noch keine Antwort. "Ich komm jetzt rein!", kündigte Ray sich an. Es konnte ja auch sein, dass Kai gar nicht in seinem Zimmer war. Er öffnete die Tür. "Kai?" Nachdem Ray die Tür hinter sich geschlossen hatte trat er in das Zimmer. Zuerst sah er zum Fenster. Kai hatte wohl vergessen es zu schließen.

Der Chinese kippte das Fenster und sah zum Bett. Da lag Kai und schlief tief und fest. Ray musste lächeln. So hatte er Kai noch nie gesehen. Ray ging zum Bett und beugte sich über Kai um ihn genauer betrachten zu können. Er hätte jetzt gerne einen Fotoapparat gehabt.

Mit so einem Bild hätte er Kai bestimmt schön bestechen können, wenn er ihnen wieder mit mörderischen Übungen drohte.... Ray musste schmunzeln. Sollte er ihn wecken oder doch lieber noch ein wenig warten.... Ray entschied sich für letzteres.

Kai hatte seinen Mund ein wenig geöffnet und man konnte leise Schnarchgeräusche von ihm hören. Nach wenigen Minuten entschied sich der Chinese dann doch dazu Kai zu wecken, denn schließlich warteten die anderen unten mit dem Essen auf sie. Ray kletterte auf das Bett und plazierte sich genau über Kai.

„Auf die harte, oder die sanfte Tour?“, überlegte der Schwarzhaarige. „...Okay, zuerst die sanfte und wenn das nichts bringt eben die harte.“, beschloss er und machte sich ans Werk.....

"Mann, wo bleiben die denn. Ich hab Hunger!", beschwerte sich Tyson. "Du hast doch immer Hunger:", lächelte Max sein Gegenüber an. "Na und? An mir ist aber kein

Gramm Fett zu viel."

Beleidigt drehte der Japaner den Kopf zur Seite. "Sei doch nicht immer gleich eingeschnappt Tyson. Du weißt doch, dass ich das nicht so meine.", entschuldigte sich der Blonde. Tyson drehte sich wieder um und grinste Max schadenfroh an.

"Genau das wollte ich jetzt hören." "Du....." Max stürzte sich auf Tyson, riß ihn mit zu Boden und setzte sich auf ihn. Dann fing er an ihn kräftig durch zu kitzeln. "Gnade....Gnade...hahahah....Max hör auf....ich kann nicht mehr....haha....", flehte der Blauhaarige.

"Ich mach heute noch mal ne Ausnahme. Aber das nächste mal kommst du mir nicht mehr so schnell davon.", drohte ihm Max mit einem fiesen Grinsen auf den Lippen. Beide fingen an zu lachen und Tysons Hunger war schnell vergessen.

Kenny und Wyatt kamen unten an und gingen in die Küche. Von dort aus hörten sie das Lachen von Tyson und Max aus dem Eßzimmer, die sich immer noch auf dem Boden zankten.

Mittlerweile hatte Tyson es geschafft das Ruder umzureißen und kitzelte nun Max. Dieser weinte schon vor lauter Lachen und schrie verzweifelt um Gnade, aber es machte seinem Peiniger viel zu viel Spaß sein Opfer zu quälen. "Geht das bei euch immer so zu?", erkundigte sich Wyatt bei Kenny. Dieser nickte und lächelte ihn an.

"Ja. Aber manchmal auch schlimmer." "Tyson ich kann nicht mehr.", lachte Max und versuchte sich verzweifelt von Tyson zu befreien. Doch alle Versuche zu entkommen waren vergebens. "Was kriege ich denn, wenn ich aufhöre?", fragte Tyson siegesicher.

"Ich weiß nicht...haha.", antwortete Max. "Wirklich nicht?", fragte der Japaner vorsichtshalber noch einmal nach. "Du bekommst alles was du willst, aber nicht meinen Nachtschisch!" "Ach wirklich?" Tyson kitzelte ihn wieder in den Rippen, wo Max am meisten kitzlig war.

"Und was, wenn ich gerade deinen Nachtschisch will?", neckte der Blauhaarige sein Opfer noch ein wenig. "Vergiss es! Hahahah dann halte ich lieber noch ein bisschen diese Folter aus!", entschloß sich der Blonde. Tyson grinste noch breiter und fieser.

"Das werden wir dann ja sehen...." Max musste schlucken.

,Obwohl', der Chinese überlegte noch mal kurz, ,ich hätte jetzt die beste Gelegenheit ihm seine "freundlichen" Weckrufe heimzuzahlen.' Ray erinnerte sich an einen Morgen, wo Kai ihm einen Eimer Wasser über geschüttet hatte, da sich der Schwarzhaarige mit Händen und Füßen dagegen gewehrt hatte schon so früh aufzustehen.

Kai hatte sie manchmal echt nicht alle. Dieses Ereignis hatte sich nach einem gewonnenen Turnier abgespielt. Sie waren Abends noch feiern gegangen und sind erst später nach Hause gekommen. Aber Kai hatte die grandiose Idee gehabt schon um sechs Uhr morgens zu trainieren. Ray lächelte. Dabei war er noch recht gut davon gekommen.

Denn erstens war es bei Max und Tyson Wasser mit Eiswürfeln und zweitens noch dazu ein Flug durchs Fenster nach draußen in den Schnee. Keine Panik sie hatten alle ein Zimmer im Erdgeschoß und daher war es nicht besonders schlimm für Max und Tyson gewesen. Von da an war jeder immer rechtzeitig wach und fertig zum trainieren.

Jaja, Kai hatte schon seine eigenen Methoden, dass alles so lief wie er wollte. Ray seufzte und wollte nun zur Tat schreiten. Er legte seine Hand an Kais Wange und

streichelte sie sanft.

"Hey, aufwachen. Es gibt Abendbrot.", flüsterte Ray. Keine Reaktion von Kai. „Naja, dann doch auf die harte Tour.“ Ray rüttelte ein wenig an Kais Schultern. "Kai, aufwachen." Jetzt sprach Ray schon etwas lauter. Immer noch keine Reaktion.

Der Chinese sah sich gezwungen noch härtere Maßnahmen zu ergreifen. Er tätschelte Kais Wangen. Doch Kai machte keine Anstalten sich auch nur ein bisschen zu rühren.

"Mann, hat Kai nen tiefen Schlaf.", seufzte der Jüngere. „Das kann ja noch lange dauern, bis ich hier fertig bin.“, dachte sich Ray, „obwohl....dann kann ich mich ja doch rächen....“

Ein mehr als dreckiges Grinsen legte sich auf das Gesicht des Schwarzhaarigen. Nur was konnte er machen? Kai aus dem Bett auf den Boden rollen? Nein, das tat zu weh. Ihn auch mit Wasser wecken? Nein, dann hieße es er wäre zu einfallslos.

Auch nach längerem Überlegen fiel ihm einfach nichts ein. Es war zum verrückt werden. Und irgendwann würden die anderen sowieso nachsehen kommen, was hier los war.

„Ich könnte ihn ja auch einfach liegen lassen. Dann würde er das Essen verpassen und heute Abend wach werden und dann hätte er Hunger und es wäre nichts mehr für ihn übrig. Nein, auch das wäre zu gemein. Ach, Mann. Ich kann diesem Kerl einfach nichts böses tun....“, seufzte Ray wieder. Er betrachtete Kais Gesicht genauer.

„Er sieht so anders aus, wenn er schläft.“ Ray strich dem Russen eine Haarsträhne hinter das Ohr, die ihm ins Gesicht gefallen war. „Ich hab mich wirklich in dich verliebt, Kai.“

Wie hast du das geschafft? Ray strich immer noch gedankenverloren über Kais Wange.

Plötzlich hielt er inne. „Wenn Kai so einen festen Schlaf hat, dann....“ Ray sah zu Kais Lippen. „Aber was mach ich, wenn er dadurch wach wird? Ganz schnell rennen!“

Riet ihm eine Stimme in seinem Kopf. Er musste grinsen. „Soll ich es wirklich wagen?“, er überlegte noch krampfhaft, ob das so eine gute Idee wäre. „Naja, so eine Chance werde ich wohl nie wieder bekommen.“ Kritisch beobachtete er Kai, der sich noch nicht gerührt hatte.

„Okay Ray. Augen zu und durch. Später ärgerst du dich, dass du diese Gelegenheit verpaßt hast.“, beschloss der Chinese nun endlich. Er schloss seine Augen und beugte sich zu Kai nach unten....

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr gebt mir ne Rückmeldung^^ Auch weiß ich das es ein bisschen gemein ist hier aufzuhören, aber wie versprochen geht es dieses mal schneller weiter^^, wenn nicht dürft ihr mich hauen ^^°

Also dann
bis die Tage dann

viele Grüße
nikko